

Berlin.Dokument

Berlin in den Fünfziger Jahren (15) – West-Berlin: Stadt und Vorposten der Freiheit



ZEUGHAUSKINO

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

14. Juni 2015, 20.00 Uhr

16. Juni 2015, 20.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

BERLIN – VORPOSTEN DER FREIHEIT (BRD 1958)

Produktion: Profil-Film Frank Tietz, Köln / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Inhalt: Industrieausstellung in Kairo. Großkraftwerk Kairo-Süd mit deutscher Beteiligung. Ägyptisch-deutsche Zusammenarbeit beim Bau des Stahl- und Hüttenwerks in Heluan. „So wie hier, so werden überall in der arabischen Welt neue Werke, neue Betriebe und neue Fabriken gebaut.“ – Industrie an Rhein und Ruhr: „In wenigen Jahren ist die Bundesrepublik Deutschland nach den USA zum größten Stahlproduzenten der Welt geworden.“ Konstruktionsbüros. Größter Schaufelradbagger der Welt für den Abbau von Braunkohle. Materialprüfungen. Autoproduktion bei VW und Opel und deren Bedeutung für den Export. – „Die Bundesrepublik Deutschland ist heute das größte Industrieland Europas und die größte Industriestadt der Bundesrepublik ist Berlin. Berlin ist aber wie eine Insel mitten in der von Kommunisten beherrschten Zone Deutschlands.“ Spaltung der Stadt. Berlin-Blockade und Luftbrücke (Kartentrick). Aufnahmen verfallener Häuser aus Ost-Berlin: „Das ist das kommunistische Paradies der Arbeiter und Bauern in Wirklichkeit. So ist das Bild des kommunistischen Aufbaus ohne Propaganda.“ – West-Berlin heute: nächtlicher Kurfürstendamm, Filmfestspiele, Modenschau, Polizeischau im Olympiastadion mit dem Regierenden Bürgermeister Willy Brandt als Zuschauer. Ku'damm. – Berlin als Industriestadt: Großdruckerei, Produktion von Fernsehbiröhren, Strom-, Telefon- und Unterseekabeln. Forschungsstätten. Frauenarbeit für Präzisionsarbeit. Praktikanten aus der arabischen Welt, Indien, Pakistan, Afrika und Südamerika. Herstellung von Turbinen und Generatoren, Probetrieb, Kontrollen und Dauerversuche. Letzter Funktionstest vor einer Abnahmekommission. – Freie Universität. – „Wer die Gesichter der Berliner betrachtet, der findet keine Furcht. Trotz der isolierten Lage der Stadt inmitten der kommunistisch beherrschten Zone ist von einer Krisenstimmung in West-Berlin nicht zu spüren.“ Stadtautobahn. Neue Wohnungen. Moderne Bürohäuser. „Aus diesen Bauten spricht ein unvorstellbarer Lebenswille der Berliner und der Glaube an die Hilfe durch alle freien Völker der Welt.“ Luftaufnahmen.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 676 m (= 24'42")

BERLIN – STADT DER FREIHEIT (BRD 1959)

Produktion: Filmproduktion Günther Schnabel, Hamburg / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn / *Regie:* A. Werner Uhlig

fsk: 19.5.1959, Nr. 19748, 35mm, s/w, 858 m, jugendfrei

Inhalt: Luftaufnahmen West-Berlins. Kartentrick: Zugangswege. Weltstädtischer Charakter West-Berlins. Charakter der Berliner. Kurfürstendamm. Stadtautobahn. Dörfliche Vororte. Industrie. U- und S-Bahn. Neubaugebiet Hansaviertel. Kongresshalle. Brandenburger Tor. – Rückblick auf die

Nachkriegsgeschichte. – Wiederaufrichtung der Quadriga auf dem Brandenburger Tor. „Die Stadt ist geteilt und steht mehr denn je im Brennpunkt der Weltpolitik. Denn Sowjetrußland stellt neue, diesmal ultimative Forderungen: West-Berlin soll freie Stadt werden, der Abzug der Westmächte wird gefordert, Ost-Berlin aber soll kommunistisch bleiben. [...] Das freie Berlin bereitet sich weiter darauf vor, Hauptstadt eines wiedervereinten Deutschlands zu sein. Vieles ist bereits verwirklicht, manches noch Modell.“ Willy Brandt (O-Ton) über die Aufbauleistung West-Berlins. Funkturm und nächtliche Leuchtreklamen am Kurfürstendamm.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 859 m (= 31'24")

IFAGE-MAGAZIN NR. 24. BERLIN GEHÖRT ZU EUROPA (BRD 1959)

Reihe: Dolmetscher unserer Zeit / Interpreters of Our Times / Interprètes de notre époque / Intérpretes de nuestra época / *Produktion:* Internationale Fernseh-Agentur GmbH (ifag), Wiesbaden / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Inhalt: Freiheitsglocke. Wiederaufstieg West-Berlins. Die Stadt ist „zu einem Schaufenster der freien Welt geworden, besonders für die Menschen in den kommunistisch beherrschten Ländern. Deshalb fordert Moskau die Umgestaltung West-Berlins zu einer entmilitarisierten, sogenannten freien Stadt – ein Vorschlag, der nur die Schwächung und zeitliche Befristung der westlichen Stellung in Berlin beabsichtigt.“ O-Ton Willy Brandt. Zufahrtswege von und nach Berlin. Auslandsbesuche Willy Brandts in den USA und in Japan. Brandt besucht die Europäischen Gemeinschaften in Brüssel: „Zu ihnen gehört das freie Berlin dank der deutschen Politik der letzten Jahre ebenso wie Hamburg, Köln und München.“ – Berlin als größte Industriestadt Deutschlands. Prof. Walter Hallstein, Präsident der ersten Kommission der EWG (O-Ton) und Erwiderung Brandts (O-Ton) vor der Presse. – Ausblick auf die Zukunft, insbesondere die technische Forschung. Friedliche Nutzung der Atomenergie (EURATOM). Dr. Heinz Krekeler, Mitglied der EURATOM-Kommission (O-Ton). Belgisches Atomforschungszentrum in Mol. – Technische Universität, Freie Universität. Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern, Kongresshalle, Stadtautobahn: „Das Bauen in und für die Zukunft ist auch in Berlin das Mittel geworden, geistige Kräfte zum Ausdruck zu bringen. Der politische Wille Berlins bekundet sich heute in seinen Bauten. Die Kühnheit der Projekte ist ein Gradmesser für die Kraft einer Stadt, von der Theodor Heuss gesagt hat: Berlin ist ein stellvertretendes Symbol für die tragische Gegensätzlichkeit dieser Gegenwart.“

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 323 m (= 11'48")

DEUTSCHLANDSPIEGEL – SONDERBERICHT BERLIN (BRD 1959)

Produktion: Deutsche Reportagefilm GmbH, Bonn / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Inhalt: Versorgungswege nach West-Berlin / Druckhaus Tempelhof / West-Berlin heute: „In 10 Jahren ist aus einer Trümmerwüste wieder ein geistig und wirtschaftlich lebendiges Zentrum entstanden.“ / West-Berlin als Tourismusmagnet / West-Berlin als Zentrum der Mode / Industriestadt West-Berlin / Ost-Berlin: „Hinter diesem Bretterzaun beginnt eine andere Welt, obwohl die Menschen dieselbe Sprache sprechen, unverkennbaren Berliner Dialekt.“ / Zuchthaus Plötzensee: Widerstand gegen den Nationalsozialismus / Das grüne Berlin / Flughafen Tempelhof: „Vom Flugfeld Tempelhof reisen die Besucher ab, nach Westdeutschland, nach Amerika, Indien oder irgendwohin in der Welt. Die Berliner aber bleiben in ihrer Stadt, deren nächtlicher Glanz in den Osten hinüberstrahlt. Sie kommt ihnen oft eng vor. Aber sie verlassen sie nicht, weil sie Berlin lieben und ihre Freiheit, die besonders kostbar ist, wenn sie bedroht m wird.“

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 462 m (= 16'53")

Kontakt: jeanpaul.goergen@t-online.de
| <http://jeanpaulgoergen.de>